



Das Recht auf das eigene Lebensrisiko

Haftungsrechtliche Aspekte
freiheitsentziehender und freiheitserhaltender
Maßnahmen

Prof. Dr. Tobias Fröschle, Universität
Siegen



1. Haftungsgrundlagen

- Zivilrechtliche Ansprüche aus Dauerschuldverhältnis
- Straftatbestand



2. Konsequenzen einer pflichtwidrigen Fixierung

a. Schadensersatz und Strafe

- Eingriff in körperliche Bewegungsfreiheit

b. Die formell rechtswidrige Fixierung

- Richterliche Anordnung (Vorr.)



c. Materielle Rechtswidrigkeit bei nicht erforderlicher richterlicher Entscheidung

- geeignet, erforderlich, angemessen (§ 1906 Abs.1 Nr. 1 BGB)
- Richtervorbehalt

d. Materielle Rechtswidrigkeit trotz richterlicher Entscheidung

- Ständige Überprüfung, ob noch gerechtfertigt



3. Konsequenzen einer pflichtwidrig unterlassenen Fixierung

- Haftung
- Risiko steigt mit freiheitsentziehender Maßnahme



4. Der Wille des Bewohners

a. Der freie Wille

- gegen freien Willen keine
Freiheitsentziehung

b. Der natürliche Wille

- „Freiheit zur Krankheit“



5. Sachzwänge

- Fixierung ist auf nicht mehr rechtfertigendes Maß zu reduzieren
- „Redufix“



6. Versicherung

- Haftpflicht grds. versicherbar
- Strafrechtliche Verantwortung nicht



7. Schluss

- Sorgfalt!

